



Musik, Lieder und Tänze der Schäfer & Hirten



haben. Tiere sind für Musik empfängl
h und die wertvollen Herden konnten m
Musik besser geführt werden. So ist e
u erklären, dass Schäfer und Schäfer
milien Kulturgüter bewahrt haben. Von
nantikern verklärt, von Nazis missbra
t, gibt es doch ganz vieles, das wir ke
en, pflegen und benutzen können. Vi
t hat die B... Mü... Zeit...

Musik, Lieder und Tänze der Schäfer & Hirten

Den Albschäfern und ihrer Kultur (Lieder, Tänze und Musik) ist dieses Album gewidmet.

1723 sagte der Uracher Vogt (Bürgermeister) beim 1. Schäfertag in Urach: „Die Schäfer sollen ihre eigene Musik haben, denn was ein rechter Schäfer ist, soll auf der Schalmeien oder Sackpfeifen spielen können...“

In Markgröningen, unserer ältesten Schäferstadt, wurde und wird seit Jahrhunderten die Schäferpfeife, also ein Schwäbischer Dudelsack, gespielt. Die Einsamkeit der Hirten beim Hüten der Schafe und Kühe hat dazu geführt, dass sie gesungen und musiziert haben. Tiere sind für Musik empfänglich und die wertvollen Herden konnten mit Musik besser geführt werden. So ist es zu erklären, dass Schäfer und Schäferfamilien Kulturgüter bewahrt haben. Von Romantikern verklärt, von Nazis missbraucht, gibt es doch ganz vieles, das wir bewahren, pflegen und benutzen können.

Viel Freude beim Zuhören, Mitsingen, Spielen oder Tanzen.
Wünscht

Manfred Stingel (ehemaliger Kleinschafhalter)



Dui mo an Schäfer liabt

Das Leben der Schäfer und ihrer Familien war und ist schwer. Dieses auf der Alb weit verbreitete Lied erzählt davon.

Die Gruppe Wacholderklang hat es 2019 eingespielt.

1



Unser schwäbischer Dichter, Geschichtswissenschaftler und Politiker Ludwig Uhland hat diese Verse 1805 einem Hirtenknaben und der Wumlinger Kapelle gewidmet.



Droben stehet die Kapelle

Unser schwäbischer Dichter, Geschichtswissenschaftler und Politiker Ludwig Uhland hat diese Verse 1805 einem Hirtenknaben und der Wumlinger Kapelle gewidmet.

Christine Kalbantner und Bastian Niklas haben das früher sehr populäre Lied gesungen, begleitet von Vroni Brehm mit ihrer Harfe.

2



*Droben stehet die Kapelle,
schauet still ins Tal hinab.
Druwten singt bei Wies und Quelle
froh und hell der Hirtenknab.*

*Traurig tönt das Glöcklein nieder,
schauerlich der Leichenchor.
Stille sind die frohen Lieder
und der Knabe lauscht empor.*

*Droben bringt man sie zu Grabe,
die sich freuten in dem Tal.
Hirtenknabe, Hirtenknabe,
dör auch singt man dort einmal.*

Ludwig Uhland

Die schöne Schäferin

3

Aus der Schäferlaufstadt Wildberg stammt diese historische Aufnahme, gespielt von der Wildberger Schäfermusik.

Schwäbisches Kulturarchiv.



Der Schäferlaufmarsch aus Urach

4

Eine weitere historisch Aufnahme ist der Schäferlaufmarsch Urach, gespielt von Helmut Mossmann, aufgenommen von Herbert Grünwald.

Schwäbisches Kulturarchiv.





Blädeln - verschiedene Melodien der Schäfer

5

„Blädeln“ auf einem Birkenrindenblättchen von einem Schäfer in Heideheim um 1960 - Mit freundlicher Genehmigung des SWR.

Professor Lutz Wille und seine Harzer Musikanten haben uns im Haus der Volkskunst das Musizieren auf einem Birkenrindenblatt vorgeführt. Aktuell konnte ich keinen Schäfer in Schwaben mehr finden, der mir das „Blädeln“, also das Musizieren auf einem Birkenrindenblatt zeigen konnte. Deshalb haben wir in der Schäferlaufstadt Heideheim im Herbst 2022 ein Seminar zum Herstellen und Blasen von und auf Birkenrindenblättern in einer guten Zusammenarbeit mit Professor Lutz Wille, Wolfgang Pösselt und den Harzer Musikanten durchgeführt.



Markgröninger Walzer

6

Seit 1863 wird bei den Schäfertagen in Markgröningen ein Hahnentanz getanzt. Beim heutigen großen Heimatfest „Markgröninger Schäferlauf“ wird der „Markgröninger Walzer“ von der Stadtkapelle Markgröningen zum Hahnentanz aufgespielt.

Stadtkapelle Markgröningen.

Hahnentänze waren in Schwaben überall verbreitet. Hier ein schöner historischer Beleg aus dem 14. Jahrhundert:
Pfeif auf, spileman!
ich will tanzen um den han und will den ersten reien springen.
Ich will tanzen um den han.



Heidenheimer Schäferpolka

7

Theodor Hornberger schreibt in seinem wichtigen Buch „Der Schäfer“: Er habe den alten Schäfertanz aus Heidenheim zu einem Marsch umgeschrieben. Dieser fand im Festzug 1937 Verwendung (Noten vorhanden). Christine Kalbantner hat Teile der Melodie des alten Schäfertanzes mit einer Schwäbischen Schäferpfeife eingespielt.

THEODOR HORNBERGER
DER SCHÄFER

Landes- und volkskundliche Bedeutung eines Berufstandes in Süddeutschland



Schäfers Sonntagslied
„Das ist der Tag des Herrn“

8

Gehung Chor 1954 Aufnahme vor 70 Jahren im
Tonstudio Bauer -

Schallplattensammlung Schwäbisches Kulturarchiv



Villinger Hirtenruf

9

Gespielt von Alexander Zanetta mit einem Villinger Herterhorn. Eckhard Böhringer hat für das Hirtenhommuseum im Haus der Volkskunst eine Rekonstruktion angefertigt.

Aufnahme von Winand Brinkmann Juni 2024.

Im Jahr 1765 wütete eine schlimme Viehseuche in der Gegend. Die Villinger gelobten, wenn sie von der Seuche verschont würden, dass sie jedes Jahr in der Heiligen Nacht das Herterhorn, wie es im Schwarzwald hieß, blasen würden. Sie wurden verschont. Seither erklingt jedes Jahr um 24.00 Uhr in der Heiligen Nacht (also am 24. September) der Villinger Kuhreien.



An dem reinsten Frühlingsmorgen

10

Der Text stammt von Johann Wolfgang von Goethe. Mit dem Jugendtanzleiterensemble des Schwäbischen Albvereins wurde dieses auch heute noch sehr beliebte Lied 2021 aufgenommen.





Markgröninger Schäfermarsch

11

1997, beim 1. Europäischen Dudelsackfestival „Sackpfeifen in Schwaben“, haben Anne Schmiege, Melanie Schäfer und Beate Vossler von der Volkstanzmusik Frommern diese Stück gespielt. Wolf Dietrich hat die Melodie aufgenommen.

Schwäbisches Kulturarchiv.



So lang mr jong ond ledig ischt

Emeline Schädler und Johanna Osswald haben bei einem Harfenbaukurs von André Schubert ihre Harfen gebaut, die sie zwischenzeitlich sehr gut spielen. Sie haben mit ihren Harfen ein Stück eingespielt das zum Thema passt. Das Lied singt Emeline Schädler

12



Ein Schäfermädchen weidete

13

Heinz Bucher hatte 1983 mit seinem wunderbaren Bodenseemadrigalchor mehrere Probewochenenden im Haus der Volkskunst durchgeführt. Wir hatten uns angefreundet. Er bildete auch unseren Chor der Volkstanzgruppe Frommern an Seminaren 1985 weiter. Die in Dürnwangen bekannten Lieder: „Da unten im Tale“ und „Erlaube mir, feins Mädchen“ singen wir heute noch manchmal. Er fühlte sich wohl im Haus der Volkskunst und schenkte mir damals zum Abschied eine LP und eine riesige Stimmgabel. Er war ein wunderbarer, anspruchsvoller Chorleiter. Er ist leider im Jahr 2016 verstorben. Ich habe die sehr schöne Aufnahme „Ein Schäfermädchen weidete“ für dieses Album aufbewahrt. Eine schöne Erinnerung an einen guten Freund und phantastischen Dirigenten.



Auf hohem Berge

Mit den traditionellen Hirteninstrumenten Schäferpfeife und Hirtenhorn hat „Wacholderklang“ dieses Stückle aus dem Suppinger Liederbuch (Münsinger Alb) eingespielt.

14



Hirtenruf

15

Als Signal- und Musikinstrument hatten die
Küh- und Schweinehirten ein Horn.
Ein Hirtenruf eines unbekanntes Hirten.

Deutsches Rundfunk Archiv.



Ein Hirtenhornmuseum und ...

... Hirtenhornbaukurse gibt es im Haus der Volkskunst.



Dort wo die klaren Bächlein rinnen

Gesungen von Bastian Niklas

16





Seht ihr auf den grünen Fluren.

17

Christine Kalbantner und Emeline Schädler
singen diese Schäferhymne.



Musik: Wacholderklang.

Schafe und Schäfer sind die Baumeister der Wacholderheiden auf der Schwäbischen Alb. Ein Film von Tim Hoffmann und Manfred Stingel zeigt die Arbeit und Situation der Schäfer und Wanderschäfer.

Tanzmelodien der „Schäferchoreographie“

Eine Choreographie von Schäfer-
tänzen zum Tanzen für Publikum
hat Manfred Stingel zusammenge-
stellt und gestaltet. Hier ist die Musik
zu den Tänzen und Liedern dieser
Schäferchoreographie.

18



Texte und Idee: Manfred Stingel
Fotos: Schwäbisches Kulturarchiv, Thomas Rathay,
Paul Bossenmaier, Manfred Stingel und Freunde.
Tonaufnahmen: Bauer Studio Ludwigsburg
Gestaltung: Jonathan Kleczkowski



Haus der Volkskunst
Volkstanzgruppe Schwäbischer Albverein
Ebinger Straße 52 - 56
72336 Balingen Tel. 0049 7433 4353
E-Mail: Info@schwaben-kultur.de



Musik, Lieder und Tänze der Schäfer & Hirten

- 1 Dui mo an Schäfer liabt
- 2 Droben stehet die Kapelle
- 3 Die schöne Schäferin
- 4 Der Schäferlaufmarsch aus Urach
- 5 Blädeln - verschiedene Melodien der Schäfer
- 6 Markgröninger Walzer
- 7 Heidenheimer Schäferpolka
- 8 Schäfers Sonntagslied „Das ist der Tag des Herrn“
- 9 Villingener Hirtenruf
- 10 An dem reinsten Frühlingsmorgen
- 11 Markgröninger Schäfermarsch
- 12 So lang mr jong ond ledig ischt
- 13 Ein Schäfermädchen weidete
- 14 Auf hohem Berge
- 15 Hirtenruf
- 16 Dort wo die klaren Bächlein rinnen
- 17 Seht ihr auf den grünen Fluren
- 18 Tanzmelodien der „Schäferchoreographie“

